

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Üdersee
Bezeichnung der Badestelle	Finowfurt, Ferienpark "Üdersee-Camp"
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0012
NUTS-Code (bis 2007)	R1C405000161206006
Nummer im Amtsblatt	12
Gemeindezuordnung	Schorfheide
Landkreisuordnung	BAR
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Barnim Verbraucherschutz- und Gesundheitsamt Sachgebiet Gesundheitsamt "Paul Wunderlich Haus" Am Markt 1 16225 Eberswalde Tel.: 033 34/ 214 -1601
EU Anmeldung am	15.05.1994
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3409838 Hochwert: 5857248
Länge des Strandes (m)	
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Verleih Ruderboote, Tretboote, Grillplatz auf Anfrage, Badeinsel, Volleyballfeld

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2019-2022</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2020-2023</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2020-2023</b>	106	77	41	34
<b>2018-2021</b>	89	55	56	24
<b>2019-2022</b>	170	102	29	15

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2024
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2028

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2020-2023]</b>	Max.: 25,2 Min.: 10,3 Mittelwert: 20,8 Anzahl Messungen: 18
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	Max.: 8,8 Min.: 7,9 Mittelwert: 8,3 Anzahl Messungen: 18
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2020-2023]</b>	Max.: 4 Min.: 1,5 Mittelwert: 3,1 Anzahl Messungen: 18
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser: < 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht) (2021)</b>	ÖZK 3 - mäßig

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	73,5
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	mesotroph
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>Homogenität des Sees</b>	geschichtet
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	7,4
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	12,1
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	unbekannt
<b>Wasseraustauschzeit</b>	1,9 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Kleiner Buckowsee Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	ja
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	k.A.
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	nein
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	nein
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	k.A.
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	43
<b>Weidefläche in %</b>	9
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	nein
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	nein
<b>Campingplätze</b>	ja
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	Oder-Havel-Kanal in der Nähe, 42% Wald
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	nein
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	mittel
<b>Fischbesatz</b>	hoch
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

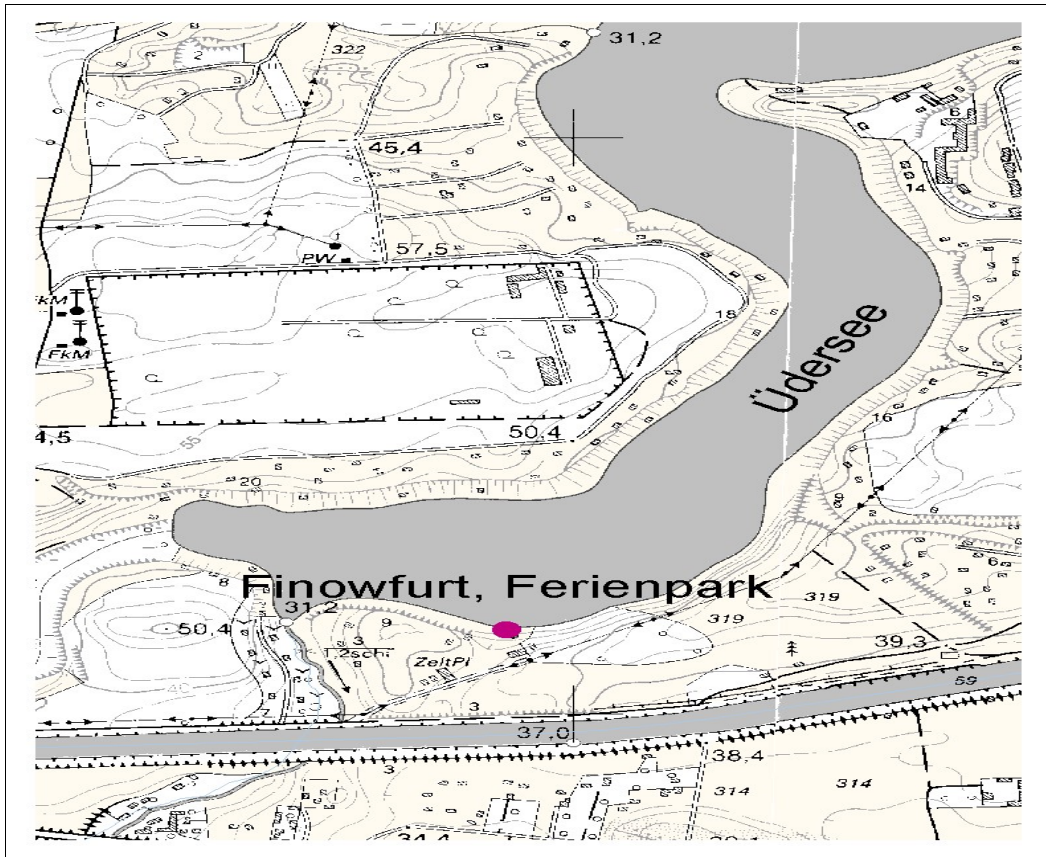
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Barnim Verbraucherschutz- und Gesundheitsamt Sachgebiet Gesundheitsamt "Paul Wunderlich Haus" Am Markt 1 16225 Eberswalde Tel.: 033 34/ 214 -1601

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Barnim Verbraucherschutz- und Gesundheitsamt Sachgebiet Gesundheitsamt "Paul Wunderlich Haus" Am Markt 1 16225 Eberswalde Tel.: 033 34/ 214 -1601

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Üdersee liegt etwa 50 km nördlich von Berlin in der Schorfheide und gehört zum südlichen Rand der Mecklenburgischen Seenplatte. Der gut 4 km lange, im Mittel aber nur etwa 200 m breite Üdersee ist ein typischer Rinnensee. Sein Becken entstand als gegen Ende der letzten Eiszeit sich unter dem Gletschereis Schmelzwassermassen tief in den gefrorenen Boden gruben. Die Rinne füllte sich später mit Eis, das die steilen Hänge vor Zuschütten und Erosion bewahrte und nach dem Abtauen das tief eingeschnittene Becken des heute maximal 12 m tiefen Üdersees freigab.

Der Üdersee erhält Zustrom aus dem Kleinen Buckowsee, der wiederum mit dem Großen Buckowsee in Verbindung steht. Sein Einzugsgebiet ist dadurch recht groß, es ist zu 44 % bewaldet, 52 % werden als Acker genutzt. Der Üdersee entwässert über das Besterfließ in den Finokanal.

Die wegen seiner besonderen Beckengestalt lang andauernde sommerliche Temperaturschichtung und das in großen Teilen bewaldete Einzugsgebiet begünstigen von Natur aus einen eher nährstoffarmen Zustand mit hoher Wassertransparenz. Tatsächlich ist der Üdersee, der vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitmonitoringprogramms überwacht wird, noch immer relativ nährstoffarm, wenn auch Veränderungen bei den Lebensgemeinschaften von Unterwasserpflanzen und Plankton in diesem See auf eine gewisse Nährstoffbelastung hindeuten.

An den größtenteils sehr steilen Ufern des Üdersees (mittlere Tiefe 7,4 m) kann sich ein Röhricht nicht ausbilden. Der See besitzt jedoch eine dichte Unterwasservegetation, die sich bis in eine Tiefe von 5 m erstreckt.

Der See gilt bei Anglern als fischreich, es werden u.a. große Hechte und Welse gefangen.

In der Üderheide wurden bereits in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts große Bungalowsiedlungen und staatliche sowie betriebliche Erholungs- und Schulungsheime errichtet. Etwa  $\frac{3}{4}$  des Seeufers sind dadurch bebaut. Am östlichen Südenende des Sees befindet sich der Campingplatz Ferienpark Üdersee mit Bootsverleih.

Zahlreiche Überreste von Feuersteinwerkzeugen zeigen, dass das Gebiet zwischen Üdersee und dem nur 800 m östlichen liegenden Großen Buckowsee schon in der Mittelsteinzeit besiedelt war. Hier ist außerdem eine der seltenen Stellen, an denen slawische Hausgrundrisse gefunden wurden.

Die Badestelle „Ferienpark Üdersee Camp“ in Finowfurt wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung alle vier Wochen vom Gesundheitsamt des Kreises untersucht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Literatur

[www.eiszeitstrasse.de](http://www.eiszeitstrasse.de)

[www.uedersee.de](http://www.uedersee.de)

Schmidt Rolf, Frauke Gränitz, und Luise Grundmann (2008): Um Eberswalde, Chorin und den Werbellinsee: Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Eberswalde, Hohenfinow und Joachimsthal, Verlag Böhlau  
Feder, Manfred (2005): Wandern durch die Schorfheide – Touren durch eine ungewöhnliche Landschaft, Trescher Verlag, Berlin

## 7. General description of the bathing water

Der Üdersee liegt etwa 50 km nördlich von Berlin in der Schorfheide und gehört zum südlichen Rand der Mecklenburgischen Seenplatte. Der gut 4 km lange, im Mittel aber nur etwa 200 m breite Üdersee ist ein typischer Rinnensee. Sein Becken entstand als gegen Ende der letzten Eiszeit sich unter dem Gletschereis Schmelzwassermassen tief in den gefrorenen Boden gruben. Die Rinne füllte sich später mit Eis, das die steilen Hänge vor Zuschütten und Erosion bewahrte und nach dem Abtauen das tief eingeschnittene Becken des heute maximal 12 m tiefen Üdersees freigab.

Der Üdersee erhält Zustrom aus dem Kleinen Buckowsee, der wiederum mit dem Großen Buckowsee in Verbindung steht. Sein Einzugsgebiet ist dadurch recht groß, es ist zu 44 % bewaldet, 52 % werden als Acker genutzt. Der Üdersee entwässert über das Besterfließ in den Finokanal.

Die wegen seiner besonderen Beckengestalt lang andauernde sommerliche Temperaturschichtung und das in großen Teilen bewaldete Einzugsgebiet begünstigen von Natur aus einen eher nährstoffarmen Zustand mit hoher Wassertransparenz. Tatsächlich ist der Üdersee, der vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitmonitoringprogramms überwacht wird, noch immer relativ nährstoffarm, wenn auch Veränderungen bei den Lebensgemeinschaften von Unterwasserpflanzen und Plankton in diesem See auf eine gewisse Nährstoffbelastung hindeuten.

An den größtenteils sehr steilen Ufern des Üdersees (mittlere Tiefe 7,4 m) kann sich ein Röhricht nicht ausbilden. Der See besitzt jedoch eine dichte Unterwasservegetation, die sich bis in eine Tiefe von 5 m erstreckt.

Der See gilt bei Anglern als fischreich, es werden u.a. große Hechte und Welse gefangen.

In der Üderheide wurden bereits in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts große Bungalowsiedlungen und staatliche sowie betriebliche Erholungs- und Schulungsheime errichtet. Etwa  $\frac{3}{4}$  des Seeufers sind dadurch bebaut. Am östlichen Südenende des Sees befindet sich der Campingplatz Ferienpark Üdersee mit Bootsverleih.

Zahlreiche Überreste von Feuersteinwerkzeugen zeigen, dass das Gebiet zwischen Üdersee und dem nur 800 m östlichen liegenden Großen Buckowsee schon in der Mittelsteinzeit besiedelt war. Hier ist außerdem eine der seltenen Stellen, an denen slawische Hausgrundrisse gefunden wurden.

Die Badestelle „Ferienpark Üdersee Camp“ in Finowfurt wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung alle vier Wochen vom Gesundheitsamt des Kreises untersucht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Literatur

[www.eiszeitstrasse.de](http://www.eiszeitstrasse.de)

[www.uedersee.de](http://www.uedersee.de)

Schmidt Rolf, Frauke Gränitz, und Luise Grundmann (2008): Um Eberswalde, Chorin und den Werbellinsee: Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Eberswalde, Hohenfinow und Joachimsthal, Verlag Böhlau

Feder, Manfred (2005): Wandern durch die Schorfheide – Touren durch eine ungewöhnliche Landschaft, Trescher Verlag, Berlin